

Symphonic Line

Symphonic Line

5670

RG 10 MK 4

REFERENCE

Musik in Reinkultur



von Marco Kolks

Vollverstärker: Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference oder die neue Vorstufe macht den Unterschied

In Zeiten, in denen „High-End“ oft als Werbeetikett missbraucht wird, gehören Produkte wie der Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference weiterhin zu den wenigen, die den Begriff nachvollziehbar füllen. Die aktuelle Ausführung ist ohnehin das beste Beispiel handwerklicher Manufaktur-Tradition; hinzu kommt eine überarbeitete Vorstufenplatine, die dem ohnehin herausragenden Konzept eine klangliche Veredelung verschafft. Und das zu einer vergleichsweise moderaten Investition. Wer auf der Suche nach spürbarem Klanggewinn ohne kompletten Gerätewechsel ist, sollte weiterlesen.

Symphonic Line ist kein großindustrieller Anbieter, sondern die Werkstatt eines Puristen: Rolf Gemein baut seit Jahrzehnten Verstärker in kleinen Stückzahlen, die in Materialwahl, Layout und Endabstimmung auf Langlebigkeit und klangliche Integrität ausgelegt sind. Der RG 10 in der MK-5-Ausführung trägt diese Philosophie sichtbar: robuste, elegant

Die gravierte Frontplatte wurde aus Kostengründen noch nicht ausgetauscht. Wer sich einmal für einen Symphonic Line-Verstärker entschieden hat, kann ihn immer wieder upgraden und ist somit auf dem aktuellsten Stand. Seit Jahren ist dieser Verstärker ein zuverlässiges Arbeitsgerät der Redaktion.

gefaste Frontplatte, schwere Metallknöpfe, präzise Fräsungen und solide Haptik. Schon das massive Gehäuse vermittelt die Ernsthaftigkeit, mit der hier gearbeitet wird.

Der RG 10 MK 5 Reference ist in seiner vollausgebauten Form ein modularer Vollverstärker, dessen Konzept auf strikter Trennung und Optimierung von Vor- und Endstufe beruht. Er nutzt ein ausgelagertes, schweres Netzteil mit großem, mu-Metall abgeschirmtem Trafo und sehr hoher Siebkondensatorkapazität. Dadurch erhöht sich die Stromreserve spürbar und Störeinflüsse zwischen Preamp und Endstufe werden minimiert. Grundlagen, die Ruhe, Kontrolle und Dynamik unterstützen.

Die wirkliche Überraschung für viele Besitzer älterer RG-Modelle ist allerdings die neue Vorstufenplatine. Sie wurde überarbeitet und akustisch neu abgestimmt. Symphonic Line bietet dieses Reference-Vorstufenmodul als Upgrade an. Ein Eingriff, der vergleichs-

Das Geheimnis dieses auf den neuesten Stand gebrachten Verstärkers liegt in seiner Fähigkeit, technische Präzision mit emotionaler Musikalität zu verbinden. Er macht keine Show, sondern stellt die Musik so selbstverständlich in den Raum, dass man sich unweigerlich hineinziehen lässt. Es ist diese Balance aus Ruhe, Kontrolle und Lebendigkeit, die den RG 10 zu einem Ausnahmeverstärker macht - einer jener seltenen Geräte, die man nicht mehr missen möchte, sobald man sie einmal gehört hat.

Symphonic Line

weise zum Anschaffungswert wenig kostet, aber klanglich große Wirkung zeigt. Technisch bedeutet das: optimiertes Platinenlayout mit kürzeren Signalwegen, selektiertere Bauteile und feinere Abgleicharbeiten. Das Ergebnis ist keine kosmetische, sondern eine substanzielle Verbesserung im Hörraum.

Symphonic Line nennt für die maximal ausgebauten Modelle Messwerte, die in der Referenzliga spielen: Rauschabstand um -94 dB, Kanaltrennung circa 73 dB, Verzerrungen im Bereich von 0,04 Prozent sowie Ausgangsleistungen, die auch anspruchsvolle Lautsprecher souverän versorgen. Viel wichtiger als

**Arvo Pärt**

„Spiegel im Spiegel“
Edel / CD

Die minimalistischen Stücke von Arvo Pärt im „Tintinnabuli-Stil“ (Glockenklänge) auf der CD gehören zu den eindringlichsten Werken des 20. Jahrhunderts und die Interpretation ist herausragend. Die Zusammenstellung umfasst drei Interpretationen des Duets „Spiegel im Spiegel“ für Violine und Klavier (1978), für Viola und Klavier (1978) und für Cello und Klavier (1978); Variationen zur Genesung von Arinuschka für Klavier solo; Für Alina für Klavier solo (1976) (Alina ist die Tochter des Komponisten) und Mozart-Adagio für Klavier, Violine und Cello (1992). Der Titel Spiegel im Spiegel ist eine genaue Beschreibung des Stücks. Der Teil des Saiteninstrumentes - Geige, Viola, Cello - ist selbst bereits als Spiegel konstruiert: Die Phrasen, die das Duett spielt, wobei jede nacheinander einen weiteren Teil der Skala hinzufügt, kehren immer schrittweise oder sprunghaft zur Spiegelachse, dem zentralen A, zurück.

Das Klavier spiegelt den Streicherpart Geige, Viola, Cello zweimal mit reinen F-Dur-Dreiklängen, einmal im Nahbereich darüber, aber auch mit einer Schicht abwechselnd höherer und tiefere Tonhöhen, die in großem Maßstab die engere Tonskala nachbilden, die das Streichinstrument - Geige, Viola, Cello - durchquert hat. Das Klavier bestätigt auch die Melodietöne des Streichinstruments Geige, Viola, Cello mit parallelen Terzen und Oktaven. Alle Spiegelbilder, die es ermöglichen, dass sich aus der Kernstimme drei weitere Stimmen entfalten, sind stringent entwickelt: kein einziger Ton ist willkürlich. Die CD gehört sicherlich zu den besten Klassikern der modernen Musik des 20. Jahrhunderts

Lizz Wright

Dreaming Wide Awake
Verve / CD

Rund um den Globus beeindruckte im Jahre 2003 wohl kein anderes Debütalbum die Jazzkritiker und -hörer so sehr wie Lizz Wrights „Salt“. „Eine Stimme wie Samt und Seide. Eine Stimme aber auch, die den Zuhörer nicht nur gefällig umschmeichelt, sondern ihn fordert, ihm unmerklich unter die Haut kriecht in ihrer unglaublichen Klarheit, ihrer unkomplizierten Eleganz und verblüffenden Rundheit, ja Reife“, schrieben Rezensenten. „Dreaming Wide Awake“ ist das

Zahlen jedoch ist die Praxis. Das Gerät spielt sehr stabil, regelt sauber, bietet umfangreiche Phono-Funktionen (MM/MC) und lässt sich durch die vorhandene Pre-Out/Power-In-Aufteilung modular in bestehende Anlagen integrieren.

Ich habe den RG 10 in Kombination mit

einem CD-Player und zwei audiophilen Standlautsprechern gehört, sowohl in der bisherigen MK 5-Konfiguration als auch mit dem neuen Reference-Vorstufenmodul. Der Unterschied ist so deutlich. Die Musik gewinnt an Ruhe, Portraits von Stimmen und Instrumenten werden feiner konturiert, das Stereo-



zweite Verve-Album. Wer diese sinnliche, von dunklem Samt überzogene Stimme hört, kann eigentlich kaum anders als ins Träumen zu geraten. Das Organ gehört einer jungen Frau aus Georgia, die vor einigen Jahren bei einem Billie-Holiday-Tribute für die große weite Welt entdeckt wurde und mit ihrem zweiten Album gleich ein paar Sprossen auf der Karriereleiter auf einmal nimmt.

„Dreaming Wide Awake“ ist es überschrieben, was übersetzt so viel heißt wie „mit offenen Augen Träumen“. Der Titel der CD ist gleichzeitig eine Beschreibung und eine Danksagung für eine bezaubernde Eigenheit der Sängerin.

Anton Bruckner

7. Sinfonie

Herbert Blomstedt / Gewandhausorchester Leipzig

Querstand / CD

Die 7.Sinfonie wurde 1884 vom Gewandhausorchester unter Arthur Nikisch uraufgeführt. Nikisch hat auch als erster in der Spiel-

zeit 1919/20 alle damals bekannten Sinfonien des Meisters aufgeführt. 2006 hat sein Nachfolger Herbert Blomstedt die 7.Sinfonie mit seinen Gewandhäusern aufgenommen. Zugegeben ist der Streicherklang ziemlich schlank. Aber die Architektur dieser Musik wird von Orchester wie Dirigent bestens beherrscht. Blomstedt steht denn auch in der Tradition von Arthur Nikisch und Franz Konwitschny. Auf den Beckenschlag im Adagio wird verzichtet. Gut ist auch der Verzicht, den ersten Satz wirklich als Allegro moderato zu spielen. Dieser Satz ist muss aufblühen. Das geht nur bei einem langsamen Tempo. Sonst erlebt man den Anfang nicht als Sonnenaufgang. Temporelationen wie auch die gesamte Architektur der Musik sind sehr gut aufgebaut. Orchesterstimmen sind optimal ausbalanciert. Die Tubengruppe spielt samtig und homogen. Auch die Flötensoli von Cornelia Grohmann sind Höhepunkte in dieser Einspielung. Wer die Werke Anton Bruckners liebt, der kann sich der Gesamteinspielung des Gewandhausorchesters und Herbert Blomstedt nicht verschließen.

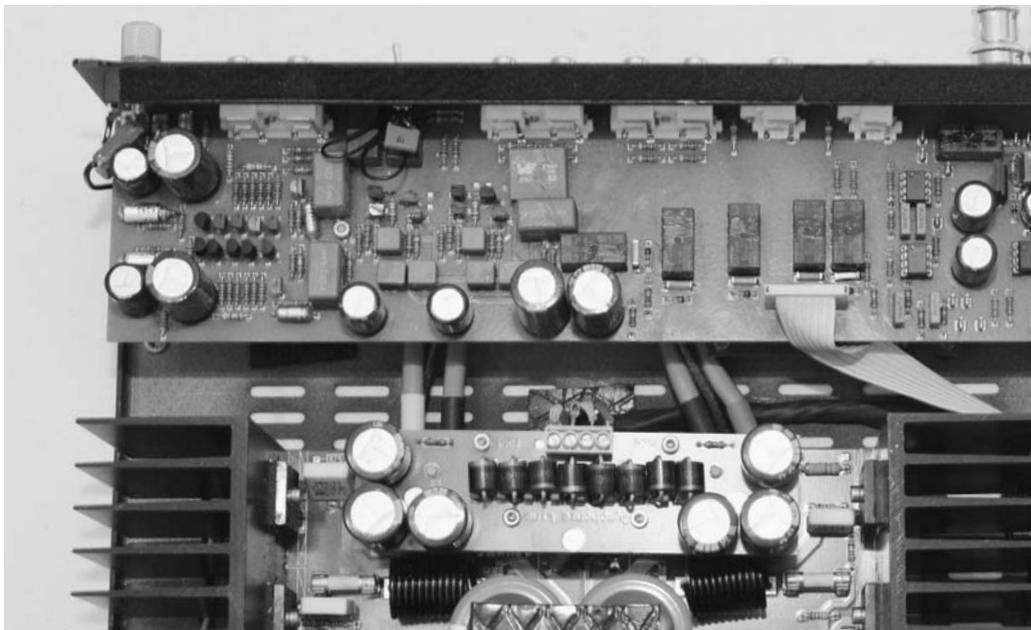
Massive Attack

Singles 80/90

Virgin Records / CD

Ein Muss. Die einzige offizielle CD-Box.

Symphonic Line



panorama wirkt stabiler und tiefer. Die Dynamik bleibt erhalten, zeigt aber mehr Feindynamik in leiseren Passagen. Die Auflösung verbessert sich dort, wo sie dem Hörer am meisten zugutekommt: in der Natürlichkeit und Emotionalität.

Der Symphonic Line RG 10 vereint in seiner neuesten Ausbaustufe eine fast organische Natürlichkeit mit einer analytischen Durchzeichnung, die nie ins Sterile kippt. Das Gerät offenbart die feinsten Nuancen einer

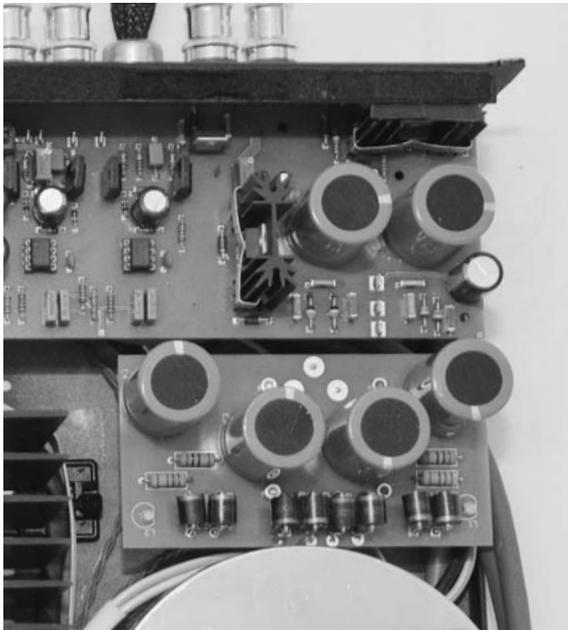
Wer emotionalen, unaufgeregten und zugleich hochauflösenden Klang schätzt, findet im RG 10 mit der neuen Vorstufenplatine eine Lösung, die musikalische Langzeitfreude liefert und das mit der Nachhaltigkeit einer echten Manufaktur. (oben)

Die integrierte MM/MC-Phonovorstufe gehört mit zu den Besten ihrer Art. Über einen kleinen Kippschalter lässt sich die Anschlussart wählen. (unten)

Aufnahme, ohne den Fluss der Musik zu unterbrechen. Ein Spagat, den nur wenige Verstärker schaffen und nur wirklich gute Entwickler beherrschen. Nachvollziehbar hörbar wird das bei Arvo Pärts „Spiegel im Spiegel“, in der Aufnahme mit Gidon Kremer und Keith Jarrett. Die Violine schwebt klar umrissen im Raum, jeder Bogenstrich offenbart die Reibung der Saite, während das Klavier wie aus einem Guss den Raum mit Klang füllt. Der RG 10 mit neuer Vorstufenplatine zeigt hier, wie filigran Dynamik und Tonalität ineinander greifen, sodass selbst die Stille zwischen den



Hörerlebnis



Tönen zum Ereignis wird.

Auch vokale Feinzeichnung gelingt ihm auf eindrucksvolle Weise: Bei Lizz Wright - „Stop“ (aus „Dreaming Wide Awake“) entfaltet sich ihre Stimme mit einer Intensität, die Gänsehaut erzeugt. Das Timbre wirkt körperhaft und atmend, kleinste Nuancen der Phrasierung werden hörbar, ohne jemals analytisch seziiert zu wirken. Gleichzeitig behält der Kontrabass seine Kontur, der Raum wirkt greifbar und authentisch.

Seine orchestrale Meisterschaft offenbart der aufgerüstete RG 10 bei Bruckners 7. Sinfonie unter Herbert Blomstedt (Gewandhausorchester Leipzig). Besonders im zweiten Satz spannt der Verstärker eine weite Bühne auf, die Instrumentengruppen stehen plastisch gestaffelt, die leisen Streicherpassagen funkeln mit seidigem Glanz. Wo andere Amps dazu neigen, in den Tutti-Passagen Härte zu

zeigen, behält der Symphonic Line stets Kontrolle und musikalische Selbstverständlichkeit.

Auch moderne Produktionen profitieren enorm: Massive Attacks „Angel“ legt der aktuelle RG 10 MK 5 mit einer Basskontrolle frei, die sowohl Druck als auch Textur vermittelt. Die tiefen Frequenzen bleiben präzise umrissen, während die darüberliegenden Soundscapes an Transparenz und räumlicher Weite gewinnen. So entsteht eine Klangarchitektur, die gleichzeitig kraftvoll und detailreich wirkt.

Wichtig: die neue Vorstufenplatine verändert die Klangcharakteristik nicht auf plumpe Weise. Sie nimmt nichts weg, sondern fügt hinzu: mehr Ruhe, höhere Durchsichtigkeit, präzisere Ortung. Für Hörer, die eine „klinische“ Schönong erwarten, ist das nicht gedacht. Für Musikliebhaber, die Natürlichkeit, Plastizität und Langzeithörkomfort schätzen, ist das Upgrade ein echter Gewinn. Und gerade weil die Änderung ausgesprochen musikalisch und nicht nur messbar ist, wirkt sie in vielen bestehenden Anlagen so einladend.

Ein zentraler Vorteil des RG 10 MK 5 Re-

Das Produkt:

Vollverstärker: RG 10 MK 5 / Austausch

Vorstufenplatine

Preis: 2.300 Euro

Hersteller:

Symphonic Line

Rolf Gemein

Scharnhorststr. 9-11

47059 Duisburg

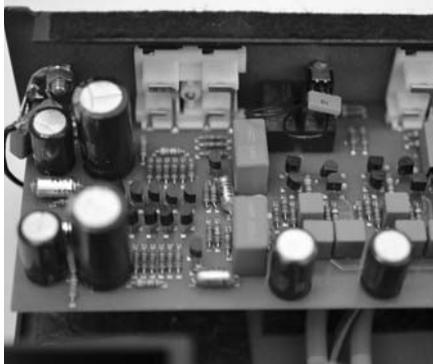
Tel.: +49 (0) 203 31 56 56

E-Mail: info@symphonic-line.de

Internet 1: www.symphonic-line.de

Internet 2: www.symphonic-line.com

Symphonic Line



ference bleibt seine Update-Fähigkeit: Platinen, Netzteile oder Veredlungsoptionen lassen sich nachrüsten. Ein nachhaltig gedachtes Konzept. Für Endverbraucher geradezu genial. Besitzer älterer Symphonic Line-Verstärker können so mit überschaubarem Aufwand eine spürbare Klangverbesserung erzielen und auf das klanglich aktuell machbare Niveau aufsteigen. Rolf Gemein sei gedankt für diese Form der Nachhaltigkeit, die mich immer wieder unabhängig von der überzeugenden klanglichen Qualität, daran erinnert, die richtige Kaufentscheidung getroffen zu haben, die ich bis heute noch nie bereut habe.

Fazit: Der Symphonic Line RG 10 MK 5 Reference mit neuer Vorstufenplatine bleibt meine persönliche Referenz im Segment kompakter Vollverstärker: gediegene Manufakturqualität aus Dusiburg, durchdachte Technik und eine klangliche Zielsetzung, die auf Musikalität statt auf Showeffekte abzielt. Die neue Vorstufenplatine ist dabei ein echter Joker. Für relativ überschaubares Geld hebt sie das Klangniveau merklich an, ohne das bewährte Klangbild zu verfremden. Wer bereits einen RG 10 besitzt, sollte das

Symphonic Line ist eine kleine, edle Manufaktur, die ihre Produkte konsequent weiterentwickelt und dabei großen Wert legt auf hochwertige Bauteile.

Upgrade ernsthaft in Erwägung ziehen. Wer einen langlebigen, aufrüstbaren Vollverstärker sucht, findet in der Reference-Konfiguration eines der empfehlenswertesten Produkte mit hervorragendem Preis-/Leistungs-Potenzial im High-End-Umfeld. **MK**

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Transrotor Eternita;
Tonarme: SME V (Innenverkabelung Clearaudio), SME 2-12-Zoll, SME 2-9-Zoll;
Tonabnehmersysteme: Stein Music Aventurin 6, Transfiguration New Spirit, The Cartridge Man, Flair von Phonosophie, Figrao Transrotor
SACD-Spieler: XA Sony 333 ES von Clockwork, Electrocompaniet ECM 1
Phonostufe: Blue Amp Model 42 MK II und Surzur, Clearaudio Basic + inklusive Akkuversorgung sowie Smart; Transrotor Phono 8.2
Vollverstärker: Consequence Audio Satie HP MK III, Symphonic Line RG 10 MK V Reference
Lautsprecher: Consensus Magma, Jupiter von Duevel Lautsprecher, C5 MK II von Ascendo;
Kabel (NF/LS/Netz); Netzsteckerleisten: Phonosophie, Klang und Kunst; Nano Shield-Kabel (NF/LS/Netz) (grüner Serie), Naturalizer Kabelbrücken von Vortex Hifi
Zubehör Stromversorgung: Phonosophie Wanddosen AG; Treidler-Stromversorgungssystem/Sicherungskasten; Ground-Optimizer, Nano Shiled Plugs, Power Optimizer Netzfilter von Vortex Hifi
Zubehör Racks: Finite Elemente Reference
Zubehör digital: CD-Magnetisierstation DE 2 von Steinmusic;
Zubehör energetisch: A.I.O Pyramiden, Ronden, A.I.O.-Caps, Gerätefüße VN 45 DB, SpeakerbaseVN 60 SB, Iraser Löschstab von Vortex Hifi
Zubehör analog: LP-Magnetisierstation DE 3 von Steinmusic;
Reinigungsmittel: Audiotop (Acapella), Fast Audio, Steinmusic, LP-Waschmaschine Double Matrix von Clearaudio, LP-Waschmaschine Gläss;